



# Info Brief

Oktober 2020

AUFLEBEN STATT AUFHEBEN

## Aktivitäten im September

### Rollatorführerschein

Wie schon seit einigen Jahren, beginnt am 01.10.2020 das Training für den Rollator Führerschein. An 5 Terminen lernen die Senioren den richtigen Umgang mit dem Rollator, wie Laufen, Sitzen, etwas aufheben und Tanzen. Am Ende der 5. Trainingseinheiten gibt es dann den Rollator Führerschein.



### Ehrenamt

Ehrenamtliche Mitarbeiter haben ihre Arbeit wieder aufgenommen. Einzelbesuche bei Bewohnern, die keine Angehörigen haben, das Wandern am Mittwoch, die Märchenstunde und auch der Spielenachmittag haben wieder begonnen.

### Besuche von Angehörigen

Weiterhing gilt für die Besuche der Angehörigen, dass sie an ausgewiesenen Orten oder im Bewohnerzimmer stattfinden. Unsere Veranstaltungen können bis auf Weiteres nicht von Angehörigen besucht werden.

### Aktivitäten des Sozialen Dienstes

Im Oktober fangen wir an zu Basteln für die Advent- und Weihnachtszeit. Weihnachtskarten, Dekorationen für die Adventszeit. Des Weiteren beginnen wir ein neues Projekt mit dem Kindergarten Don Bosco. Leider dürfen die Kinder nicht zu uns in die Einrichtung kommen, aber wir sind dabei eine virtuelle Märchenstunde vorzubereiten für Kinder und Senioren.



### Singen

#### Dienstag:

Singen auf dem Juxplatz um 10.00 Uhr

#### Donnerstag:

Singen im Multifunktionsraum (Kapelle) oder im Innenhof um 15.30 Uhr.

### Gottesdienste

#### *Katholisch:*

Samstag um 16.00 Uhr in der Kapelle, wieder mit Pfarrer Klein. Jeden Mittwoch um 10.30 Uhr feiern wir einen ökum. Gottesdienst für Menschen mit dementiellen Veränderungen.

#### *Evangelisch:*

Im Oktober feiern wir evangelischen Gottesdienst. Am 14. Oktober hält Prädikant Arnold Vogel den Gottesdienst in der Kapelle im Altenheim.

# Highlight im August

von Margit Chiera

## Landespolizei-Orchester

Aufgrund der gegenwärtigen Situation müssen die Konzerte des Landespolizei-Orchesters Rheinland-Pfalz bis auf Weiteres leider entfallen. Die Musikerinnen und Musiker des Landespolizei-Orchesters Rheinland-Pfalz spielen in den kommenden Wochen in kleinen Besetzungen von zwei Personen in Alten- und Pflegeheimen, um den Menschen in dieser schwierigen Zeit eine kleine Freude zu bereiten. "Wir freuen uns sehr, wieder musizieren zu können und hoffen, den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht zaubern zu können", so Stefan Grefig, Chefdirigent des Landespolizei-Orchesters.

Schon zum zweiten Mal spielten die Musiker bei uns im Altenheim und zwar diesmal mit Akkordeon und Klarinette.

Die altbekannten Melodien ließen die Herzen der Bewohner höher schlagen und mehrere Zugaben wurden verlangt und gegeben. Es war eine gelungene musikalische Darbietung und wir, die Bewohner des Alten- und Pflegeheimes, die Mieter der Service-Wohnanlage und alle Mitarbeiter, danken herzlich dem Landespolizei-Orchester für seinen Einsatz.



# Olympiade 2020

## Olympiade zur Demenzwoche

Die Demenzwoche 2020 verlief in diesem Jahr ganz unter dem Motto "Bewegung". Die Mitarbeiter der sozialen Betreuung haben sich dazu etwas ganz Besonderes ausgedacht und zwar eine "Olympiade". Täglich wurde, vom 21.09. - 25.09.2020, jeden Morgen und jeden Nachmittag Aktivierungen mit viel Bewegung angeboten, wie Kegeln, Boule spielen, Rollator-Parcours, Wurfspiele uvm. Auch das Gedächtnis wurde trainiert. Es gab 4 Mannschaften, jeder Wohnbereich bildete eine Mannschaft. Alle hatten einen Riesenspaß. Die Gewinner wurden dann bei einem Glas Sekt am 28.09.2020 bekannt gegeben. In diesem Jahr war die herausragende Gewinnermannschaft der Wohnbereich Färberbach.



# Neues aus der Pflege

## Senioren und Digitalisierung "Kaffee, Kuchen und Tablet - find' ich toll"

Viele Ältere tun sich schwer mit dem Internet. Dabei könnte die Digitalisierung ihnen sehr helfen, sagte eine neue Studie. Nur muss die

Politik ihre Hausaufgaben machen.



Zum Lernen ist es nie zu spät: Hildegard Weide, Jahrgang 1912, testet in im Modellprojekt "Cyber-Haus 2.0" in Magdeburg. Bundesfamilien- und Seniorenministerin Franziska Giffey (SPD) ist immer dafür, mit Menschen dort in Kontakt zu treten, wo sie ihren Lebensmittelpunkt haben und sich gerne aufhalten. Auch wenn es darum geht, die Skepsis vieler älterer Menschen gegenüber der Digitalisierung zu überwinden, empfiehlt die Ministerin, was in den Sozialwissenschaften ein „niedrigschwelliges Angebot“ heißt. So war Giffey ganz begeistert von einem Pflegeheim, das seinen Bewohnern beim Kaffeekränzchen Hilfe beim Surfen im Internet anbietet, wie sie sie am Mittwoch bei der Vorstellung des achten Altersberichts der Bundesregierung berichtete: „Kaffee, Kuchen, Tablet – find' ich prima! „Der Bericht, zu dem das Kabinett eine Stellungnahme verabschiedete, widmet sich dem Thema Digitalisierung. Die Studie kommt zu dem Schluss, dass sich bei der Nutzung digitaler Angebote durch die ältere Generation ein Riss zieht. Die Spaltung verlaufe nicht unbedingt zwischen den Generationen, sondern innerhalb der Generation abhängig von sozialem Status, Bildungsstatus und Netzanbindung des Wohnorts, sagte der Vorsitzende der Altersberichtscommission, Andreas Kruse.